

## Sommerliches Singen unter Bäumen

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Obernbeck lädt zum Liederabend am Gemeindehaus.

■ **Löhne** (fei). Was zur Weihnachtszeit funktioniert, sollte auch bei Sonnenschein möglich sein. Darauf jedenfalls hofft das Presbyterium der Kirchengemeinde Obernbeck, wenn es am kommenden Mittwoch, 12. Juli, erstmals zum „sommerlichen Liederabend“ einlädt. Ab 19 Uhr sollen dabei in gemütlicher Runde stimmungsvolle Lieder an der Kirchstraße 16 gesungen werden. Und das in einer möglichst lauschigen Atmosphäre. Schon jetzt Angela Wehmeyer voller Vorfreude. „Wir sind sehr gespannt, was da kommt und wie das funktioniert“, sagt die Presbyterin. Optimistisch stimmt sie, dass das Konzept eines gemeinsamen Liederabends in Obernbeck schon bestens erprobt ist. „Im Advent haben wir das schon häufiger gemacht und die Resonanz war immer sehr hoch.“ Kein Wunder also, dass aus der Gemeinde der Wunsch aufkam, so eine Aktion auch mal im Frühjahr oder Sommer anzubieten. „Dem kom-

men wir natürlich gerne nach“, sagt Wehmeyer, die allerdings auch einräumt, dass die Urlaubszeit einer allzu hohen Teilnehmerzahl eventuell im Wege stehen könnte.

Alle, die noch nicht in den Ferien sind, daheim bleiben oder schon wieder zurückgekehrt sind, steht das Angebot aber offen. „Alle Altersklassen sind eingeladen, unter den Bäumen am Gemeindehaus bekannte Lieder zu singen“, sagt Wehmeyer. Intoniert werden sollen dabei insbesondere traditionelle Melodien und Volkslieder. „Das Weserlied, Bolle reiste jüngst zu Pfingsten oder auch Hoch auf dem gelben Wagen“, zählt Wehmeyer einige Beispiele auf. Und verweist auf Songs, die manchen Generationen vielleicht nicht mehr allzu bekannt, aber dennoch gut zu singen sind.

Für eine gelungene Atmosphäre sorgen zudem Kaltgetränke und Bratwurst. „Bei schlechtem Wetter verlegen wir den Liederabend ins Gemeindehaus“, so Wehmeyer.

## Bilderbuch auf der Leinwand

■ **Löhne**. Das nächste Bilderbuch-Kino findet am Montag, 10. Juli, um 15 Uhr im Alten Wartesaal statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jeden zweiten und vierten Montag im Monat laden die Stadtbücherei und der Förderverein der Stadtbücherei Löh-

ne Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren zum Bilderbuch-Kino ein. Während aus dem Buch vorgelesen wird, werden die Seiten des Bilderbuches auf die Leinwand projiziert. Wie im Kino können die Kinder der Geschichte nicht nur lauschen, sondern die Illustrationen verfolgen.

## Berufsorientierung für Berufskraftfahrer

■ **Kreis Herford**. Der Alltag eines Berufskraftfahrers ist mehr als nur Fahren, die Qualifizierung auch viel mehr als der Erwerb der Führerschein. Im Personenverkehr bringen die Berufskraftfahrer im Öffentlichen Nahverkehr täglich Menschen zur Arbeit und zur Schule. Im Güterverkehr gibt es eine große Bandbreite im nationalen und internationalen Verkehr. Vielfach sind die Berufskraftfahrer unter anderem auch Dienstleister, beliefern Kunden oder verkaufen Produkte. In einer Informationsveranstaltung am

Donnerstag, 6. Juli, um 15 Uhr, stellt Andreas Feuchert, Berufsberater für Erwachsene, das Berufsbild vor. Dabei wird es neben den Berufsfeldern auch um besondere Merkmale gehen, wie die Anerkennung von Führerscheinen sowie förderliche und ausschließende Kriterien. Im Anschluss bietet Feuchert eine Sprechstunde an, um individuelle Fragen zu klären. Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Herford, Hansastraße 33, statt und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

## Pflegekurs für Angehörige

■ **Löhne**. Wenn ein naher Angehöriger Pflege zuhause benötigt, leisten dies meist Familien, auch unterstützt durch ambulante Pflegedienste. Was bei einer Pflegekraft so leicht aussieht, gelingt einem selbst nicht immer. Die Folgen ambulanter Pflege sind oft Rückenschmerzen sowie körperliche und mentale Überlastung.

Die Pflegeberatung bietet nun einen thematisch passenden, kostenfreien Kurs an, der sich mit diesen Problemen beschäftigt. Dieser beginnt am Donnerstag, 24. August, und beinhaltet sechs Veranstaltungen à 90 Minuten, jeweils donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr. Unter Anleitung von professionellen Pflegefachkräften gibt es im Pflegekurs die Möglichkeit zu folgenden Themen Wissen zu erweitern: Rückenschonend pflegen, Mobilisa-

tion und Lagerung eines Pflegebedürftigen, Körperpflege und Inkontinenzversorgung, Umgang mit Hilfsmitteln und Materialien, praktische Übungen zu individuellen Pflegeproblemen sowie der Austausch mit anderen pflegenden Angehörigen.

Veranstaltungsort ist die Pflegeberatung der Häuslichen Kranken- und Altenpflege (HKA), Lübbecke Straße 2. Das Angebot richtet sich an Angehörige, ehrenamtlich Tätige und Interessierte. Kursleiterinnen sind Alexandra Felske und Michaela Koch, examinierte Krankenschwestern und Pflegeberaterinnen.

Um den Kurs gut planen zu können, wird um verbindliche, telefonische Anmeldungen unter Tel. 05732 6870750, bis Montag, 21. August, bei der Pflegeberatung der HKA in Löhne gebeten.



In Löhne gibt es die Reihe „Sport im Park“ in diesem Sommer zum ersten Mal.

Foto: KSB Gütersloh / Margret Eberl

# Umsonst und draußen fit werden

Zum allerersten Mal gibt es in Löhne „Sport im Park“. Im frisch neugestalteten Trimpark Obernbeck können Interessierte sich drei Wochen lang austoben – von Pilates über Karate bis hin zu Basketball.

Judith Gladow

■ **Löhne**. Lust auf Bewegung? Am besten an der frischen Luft? Aber eher spontan und ohne Haken und Ösen? Alle Löhnerinnen und Löhner, denen es so geht, kommen diesen Sommer auf ihre Kosten. Das Konzept „Sport im Park“, schon länger bekannt etwa in Bünde und Herford, startet jetzt auch in Löhne. Stadt- und Sportverband und Volkshochschule haben unterstützt von der Stadt und den Stadtwerken Löhne ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Zahlreiche Löhner Vereine sind ebenfalls involviert. Drei Wochen lang, vom 24. Juli bis 11. August, gibt es regelmäßige Angebote im Sportpark Obernbeck. Kostenlos, ohne Anmeldung und natürlich unter freiem Himmel.

Jeder kann bei allem mitmachen. „Bei keinem der Angebote werden Vorkenntnisse vorausgesetzt“, betont Andrea Homburg vom städtischen Sportamt. Ob Kinder oder Jugendliche, Frauen oder Männer – alles sei so ausgelegt, dass es keine Hürden geben soll. „Nur Lust und Interesse sollten mitgebracht werden.“ Auch beim Sportabzeichen-treff, der jeden Donnerstag ab 18 Uhr in das Programm integriert ist, kann jeder mitmachen. „Es werden Zeiten genommen und man kann zum

Beispiel einfach mal die Weitsprunggrube ausprobieren.“ Es gehe dabei um den Spaß und darum, zu wissen, wo man steht.

Insgesamt sei im Programm für jeden Geschmack etwas dabei. Pilates und Gymnastik, Basket-, Hand- und Fußball, Boule, Walking, Laufen und Wandern – die Liste ist lang. Eltern mit kleinen Kindern können sich beim Bewegungsangebot austoben und auch für Kinder gibt es ein paar spezielle Angebote. Sogar Karate kann ausprobiert werden. Manfred Ahrens vom VfL Mennighüffen freut sich besonders über Einsteiger und Wiedereinsteiger, aber auch Fortgeschrittene sind willkommen.

### Auftakt mit Fitness an der Calisthenicsanlage

Den Auftakt macht am Montag, 24. Juli, der Sportstudent Pascal Korff mit Fitness an der Calisthenicsanlage. Beginn ist um 17 Uhr – auch bei den Wiederholungen jeweils montags in den folgenden zwei Wochen. Für viele der Angebote gibt es mehrere Gelegenheiten, wer sich ausprobieren will, ist also recht flexibel.

Die Sportangebote tummeln sich – immer jeweils zwei

bis drei täglich – montags bis freitags. Einiges ist morgens oder vormittags, anderes an den Nachmittagen eingeplant. Aber eine Ausnahme gibt es. Mittendrin, am Wochenende, 5. und 6. August, kann auf dem Gelände des Trimparks Bogenschießen ausprobiert werden. „Das ist dann schon eher einem Workshop ähnlich.“ Jeweils von 11 bis 16 Uhr ist nahe der Kugelstoßanlage ein Bogenschießstand aufgebaut. Anleitung und Hilfestellung gibt Andreas Lorenz von Bogensport Ost Westfalen (BOW). Auch das Bogenschießen ist – wie alles beim „Sport im Park“

– für alle ohne Anmeldung offen.

„So kann man sagen: Ich gehe da einfach mal hin. Die Hürde ist einfach viel kleiner“, sagt Sarah Schröder, Sprecherin der Stadtwerke Löhne. „Das ist ja auch der Grund, warum wir als Stadtwerke das auf jeden Fall unterstützen wollten.“ Nun hoffen die Organisatoren natürlich, dass das von den Löhnern gut angenommen wird. Ein bisschen solle damit auch der erst im vergangenen Jahr neugestaltete Trimpark Obernbeck in den Fokus genommen werden. „Das ist einfach toll hier, jeder kann es je-

derzeit nutzen. Das ist nicht selbstverständlich“, meint Leonie Strunk, Sprecherin der Stadt Löhne. Und die Erfolge der sommerlichen offenen Sportangebote in anderen Städten machen schon ein wenig Hoffnung. Neben Herford und Bünde, die das schon länger anbieten, gesellen sich in diesem Jahr auch Enger, Hiddenshausen, Kirchlengern und eben Löhne dazu.

### Angebote im gesamten Kreis bis in den September

Die Zeiten sind gestaffelt, so dass „Sport im Park“-Fans theoretisch in der Nachbarkommune weitermachen können, wenn bei ihnen Schluss ist. „So gibt es im Kreis Herford die offenen Sportangebote von Juni bis September“, sagt Andrea Homburg.

Muss nur noch das Wetter mitspielen. Wobei: „Die meisten Angebote finden auch bei etwas schlechterem Wetter statt“, erklärt Homburg. Das werde aber im Einzelfall entschieden. Einen Ersatzort gibt es nicht. Geht es draußen nicht, fällt es aus, sagt sie.

Das Programm findet sich auf [www.loehne.de](http://www.loehne.de). Bei Rückfragen können sich Interessierte an Andrea Homburg wenden unter Tel. 05732 100613.



Karatreiner Manfred Ahrens (v. l.), der Bundesfreiwillige Robin Niehaus, Leonie Strunk und Andrea Homburg von der Stadt Löhne, Sarah Schröder von den Stadtwerken und Basketballtrainer Ulas Kariat freuen sich auf Sport im Park.

Foto: Judith Gladow

## Löhner Paddler an der Saale

Mitglieder des Löhner Kanuclubs waren zehn Tage in Sachsen-Anhalt unterwegs. Neben einigen Paddeltouren haben sie die Region auch mit dem Rad erkundet.

■ **Löhne**. Zu einem zehntägigen Aktivurlaub starteten zehn Mitglieder des Kanuclubs Löhne. Ihr Ziel war der Campingplatz im Wein- und Kurort Bad Kösen in Sachsen-Anhalt. Die beiden Flüsse Saale und Unstrut geben dem örtlichen Weinanbaugebiet seinen Namen.

Die Löhner machten eine Radtour in die Kreisstadt Naumburg. Einen Tag später brachen sie zu einer Wanderung zur Ruine der Rudelsburg bei Bad Kösen auf. Und am dritten Tag gab es dann die erste Paddeltour auf der Saale,

12 Kilometer vom Campingplatz bis Naumburg. Die Saale hatte genügend Wasser. Es gab Stromzungen und kleine Schwallen. Zwei Wehre mussten umtragen werden.

Am Tag darauf folgte noch eine Paddeltour. Die Strecke ging über 17 Kilometer von Camburg bis zum Campingplatz, bevor eine Nacht später eine Radtour im Großraum Bad Kösen-Naumburg auf dem Plan stand. Die Löhner nutzten den kommenden Vormittag für Ausflüge nach Weimar oder Merseburg. Tags darauf paddelten die



Wolfgang Tönnies, (v. l.), Judith Bock, Reinhard Noruschat und Herbert Morett beim Paddeln.

Foto: Wilhelm Reher

Urlauber 10 Kilometer von Dornburg bis Camburg. Der Wasserstand war durch das Gewitter und die Regenfälle so hoch, dass von den Stromzungen und Schwallen nichts mehr zu sehen war. Dann wurde wieder geradelt, und zwar 27 Kilometer entlang der Weinberge zwischen Bad Kösen und Naumburg.

Zwei Tage vor Abfahrt gab es die letzte Paddeltour, und zwar nochmals von Camburg bis zum Campingplatz. Am letzten Tag gab es vormittags noch einen Ausflug nach Naumburg.